



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Religionswissenschaft
Religionswissenschaftliches
Filmseminar WS 2016, 17
Dozent: Dimitry Okropiridze, M.A.

Handout A. Filmtheoretische Grundlage: Lothar Mikos' Kommunikationstheorie

Arbeitsdefinition:

- Die Sinnhaftigkeit eines Films existiert nicht außerhalb des Diskurses ist also nicht objektiv gegeben, sondern wird durch die Kommunikation mit den Rezipienten konstruiert.
- In diesem Verständigungsprozess nimmt der Film (d.h. auch alle Entitäten, die an der Produktion mitwirken eine Strukturierung der kognitiven und emotionalen Aktivitäten der Filmrezipienten vor.
- Bei der Analyse dieses Kommunikationsvorgangs spielen bestehende Diskurse (kommunikative und praktische Aushandlungen von Sachverhalten) eine herausragende Rolle. Diese sind zunächst der Produktion und Rezeption vorgelagert. Die Filmtexte können durch ihren Inhalt und ihre Repräsentation, ihre Narration und ihre Dramaturgie, ihre Konstruktion von Figuren und Akteuren und ihre ästhetischen Gestaltungsmittel bestimmte Diskurse in den Mittelpunkt rücken, andere ausschließen oder neue Diskurse evozieren, indem alte Diskursstränge neu synthetisiert werden.
- Unabhängig vom thematisch-analytischen Schwerpunkt kann sich das Erkenntnisinteresse der Filmanalyse konkret auf 5 Ebenen richten:

I Inhalt

- Was beschreibt der Filmtext?

II Narration und Dramaturgie

- Wie kommt es in einer kausalen Verknüpfung von Akteuren, Situationen und Handlungen zur Konstruktion eines kohärenten Narratives?
- Welche dramaturgischen Gestaltungsmittel kommen zum Einsatz?

III Figuren und Akteure

- Wer sind die Handlungs- und Funktionsträger der Dramaturgie und der Narration?
- Welche Subjektkonzipierungen werden vorgenommen?
- Welche Beziehungsangebote macht die filmische Darstellung an die Zuschauer? (Freund, Feind, Verbündeter, Leidensgenosse, Held, Antiheld usw.)



IV Ästhetik und Gestaltung

- Wie strukturieren audiovisuelle Effekte (Kameraführung, Schnitt, Ausstattung, Ton, Musik, Licht, Farben, Spezialeffekte) die emotionalen und kognitiven Rezeptions/Reaktionsmuster der Zuschauer?

V Kontexte

- Welche soziohistorischen Diskurse werden im Film thematisiert bzw. können mit dem Film in Verbindung gebracht werden? (Die Diskurse *müssen* entweder im Film, durch Produzenten, Regisseure und Schauspieler oder in der Rezeption evoziert werden)

Quellen:

Mikos, Lothar, *Film- und Fernsehanalyse*. UVK Verlagsgesellschaft mbh, Konstanz 2003.